DERBIFAHRER LUD EIN:

Hallo in die Runde, wie wärs am 3.Oktober,bei Roller tauglichem Wetter,mit einer Runde durchs Erzgebirge und dem Erzgebirgskamm auf tschechicher Seite bis ins Böhmische Becken. Mit irgendwo Essen auf tschechicher Seite. Einem Besuch auf der Burg Hauenstein (im Internet googeln) in Krasny Les. Vom Erzgebirgskamm gibt es herrliche Abfahrten ins böhmische Becken. Bei Interesse stell ich mal ne Tagestour zusammen,bin dort schon viele Kilometer gefahren.
So dann tschau Mario aus dem Erzgebirge.
Schreibt mal was ihr darüber denkt. Übrigends treffen könnten wir uns an der Heinzebank, das ist Kreuzung zwischen der B101 und der B173.
so das wärs erstmal.

ERSTE REAKTIONEN NACH DER TOUR:

> Hi, gestern gegen 18:00 Uhr war ich wieder zu Hause. Die letzten Kilometer zeigte Petrus noch mal was er alles an Wasser geben kann. Auch wenn der 3. teilweise nass war, so war er dennoch sehr schön.
> Vor allem der Abend des 2. war wieder mal Spitze.
>
> Mario, vielen lieben Dank für die Organisation der Pension und der Tour. Sowas sollte unbedingt wiederholt werden.
>
> Viele Grüße, Alex

> Ich hoffe der Rest der Truppe ist auch gut zu Hause angekommen.
> Alex,das machen wir auf jedenfall nächstes Jahr nochmal,bei,auf jeden Fall besseren Wetter.
> Nicht erst im Oktober sondern mal im Sommer,da kann man die Kurven besser und sicherer am Erzgebirgskamm fahren.
> Da machts auf jedenfall mehr Spass.
> Das mit dem sch….. Wetter war schon nicht das ideale, aber was solls.
> So dann tschau in die Runde, Mario

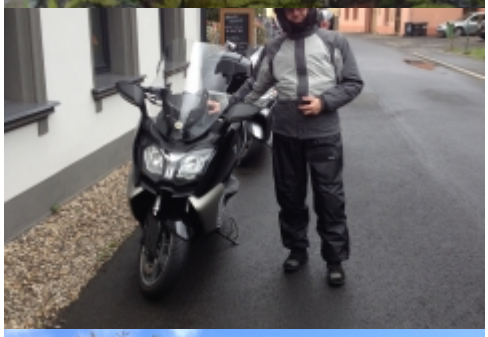
> Hallo Mario,
>
> ich wiederhole mich da gern: trotz des Wetters (auch ich bin mehr nach Hause geschwommen

> als gefahren) war es eine geniale Tour! Für mich als Flachländer ist es immer wieder erstaunlich welche Möglichkeiten es im Erzgebirge gibt. Man muss sie halt nur kennen. Und genau da sind Leute wie ich immer wieder auf einen guten Tourenführer angewiesen. Also nochmal Danke – und im Sommer gern wieder.
>
> Viele Grüße Mexx

> Hallo zusammen, die Anfahrt am Sonntag über Tschechien zur Pension stand witterungsbedingt noch unter einem guten Stern.So dass wir wie geplant zum Stausee nach Nechranice fahren konnten.Weiter ging´s dann nach Kadan,wo wir auf dem Marktplatz zur Mittagspause ins nächste Wirtshaus eingerückt sind.Bei dem anschließenden Rundgang durch die Altstadt gab es einen kurzen Regenschauer,dass war dann aber auch alles.Erst als wir zur deutschen Grenze gefahren sind,verschlechterte sich das Wetter schlagartig.
> Der Feiertag gestaltete sich über den Tag zweigeteilt,auf der deutschen Hälfte hat es wie verrückt geregnet,im Gegensatz hatte die Sonne in Tschechien schon den Kampf mit den Regenwolken gewonnen.
> Trotz der ungünstigen Wetterprognose war unser Tourenführer pünktlich 9.30 Uhr an der Pension.
> Und auf ging´s wieder Richtung Tschechien zur Burg Hauenstein,die sich als kultureller Höhepunkt entpuppte. Nach dem Mittagessen im Restaurant Pivo Chalupník Perštejn und einem kurzen halt in Vyslani an der größten Kirche des oberen Erzgebirges (bekannt auch als Dom des Erzgebirges),fuhren wir weiter zur Grenze.Und dann kam es wie es kommen musste,auf der Kammhöhe empfing uns wieder die schlecht Wetterfront.
> An der Heinzebank angekommen,verabschiedeten wir uns voneinander und jeder fuhr in eine andere Richtung davon.
> Auch wenn diesmal das Wetter nicht so mit gespielt hat,war es ein sehr schönes,unterhaltsames Wochenende.
> Danke dem Organisator!
>
> Gruß LuGa



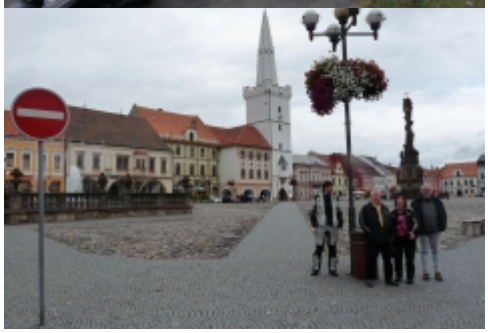


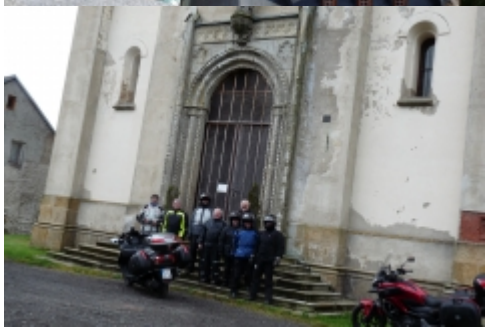












[Zeige eine Slideshow]